

Jahresbericht 2019

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Glarus



125 Jahre

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Glarus



Geschätzte Leserinnen und Leser

«Respekt ist kein Privileg, sondern der richtige Weg, mit Menschen umzugehen.»

Verfasser unbekannt

Wie wir mit Menschen umgehen, entscheidet jeder für sich selbst. Respekt aber sollte immer von hoher Wichtigkeit sein. Der lateinische Ursprung des Wortes re-specere besagt, dass der Mächtigere, Erfolgreichere auf die, die er überragt oder die hinter ihm stehen, zurückblicken soll. Auch wir schauen zurück, manchmal bereitet das Zurückblicken Schmerzen und Mühe, aber es sollte auch Spass und glücklich machen.

Rücksicht übt also der Starke gegenüber den Schwächeren. Rücksicht als positive Haltung gegenüber anderen beruht nicht auf Egoismus und eigenen Vorteilen, sondern ist ein Ausdruck grundsätzlicher Achtung vor dem anderen. Auch wir vom Schweizerischen Roten Kreuz Glarus bemühen uns, Achtung zu zeigen und ein wertvolles, gutes Miteinander zu pflegen.

Zurückschauend sind wir immer am Jahresende, hoffend in die Zukunft. Ich denke, dass die gesamte Rotkreuzfamilie aus Glarus ruhig und besonnen zurückblicken kann. Haben wir doch wieder viel erarbeitet und erreicht. Aber das Zurückblicken öffnet auch den Blick nach vorn, um hinzuschauen und Ziele zu definieren. Unser Ziel wird es sein, mit Respekt und auch Rücksicht all jenen zu begegnen, die mit uns in Kontakt treten. Durch unser grosses Dienstleistungsangebot werden das viele verschiedene Menschen sein, aber genau aus diesem Grund ist das ein spezielles Privileg. 125 Jahre Rotes Kreuz Glarus können wir feiern, zu diesem speziellen Jubiläum wünsche ich mir einen guten gesunden Weg der Begegnung mit viel Toleranz und Respekt aller Menschen.

Ruth Horner

Präsidentin

Titelbild

In Erinnerung an die Glarner Künstlerin Antonia Villar

Geschäftsleitung

Augen zu und das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen ... schon wieder ein Jahr um.

Jedes Leben in all seinen Facetten ist einzigartig

Es zu begleiten, zu unterstützen: dafür setzen sich rund 70 Mitarbeitende und Freiwillige beim Roten Kreuz im schönen Glarnerland ein. Wir entwickeln uns am Puls der Zeit stetig weiter, setzen Zeichen und leben die gemeinsamen Werte wie: Wo Respekt ist, ist auch Achtung, wo Achtung ist, ist die Sorge für und umeinander. Wo Sorgfalt ist, ist Respekt, ein sich schliessender Kreis.

Respekt ist kein Privileg, sondern der einzig richtige Weg, mit Menschen umzugehen.

«Glarner/-inne unterstützed Glarner/-inne»

Jeder gespendete Schweizer Franken bleibt im Kanton Glarus.

Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten

Als Führungskraft gestalten wir die Spielregeln. Strukturen, Methoden, Disziplin, Vertrauen, Kommunikation – das «Wie» ist fundamental für unseren Erfolg. Als Führungskraft definieren wir aber auch die Perspektive. Wohin gehen wir, weshalb tun wir, was wir tun? Das «Warum» gibt uns Kraft und Inspiration. Ich hinterfrage regelmässig den Status Quo. Wie funktioniert Veränderung? Was ist innovativ? Wie können wir als Unternehmen für unsere Glarner Klienten Mehrwerte schaffen?

Dass immer mehr Menschen unsere Dienstleistungen nutzen, zeigt, dass wir vieles richtig machen, was uns natürlich sehr freut. Was erwartet uns im Jahr 2020 so? Seien Sie gespannt auf ein gemeinsames 2020. Wir heissen Sie herzlich willkommen an der Hauptversammlung vom Mittwoch, 13. Mai 2020.

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsleitung Ihnen allen ein riesiges Dankeschön. Es ist niemals selbstverständlich, dass sich Freiwillige melden und ihren Beitrag an die Allgemeinheit leisten. Unseren Mitarbeitenden danken wir herzlich für die ausgezeichnete Arbeit mit viel Herzblut, die sie auch im vergangenen Jahr geleistet haben.

Sabine Haslinger
Geschäftsleitung

Sekretariat

Das Sekretariat ist die erste Anlaufstelle beim SRK Glarus und bietet dem ganzen Team administrative Unterstützung. Die Aufgaben sind damit so vielfältig wie die Angebote des SRK selber und ich kann mit Überzeugung sagen: «**Ich bin Fan!**» vom Roten Kreuz.

Eine zentrale Rolle spielen in der täglichen Arbeit wie überall auch beim SRK die Finanzen. So gehören die Verrechnung von Dienstleistungen, die Mitgliederverwaltung und -akquirierung sowie Öffentlichkeitsarbeit zu den Hauptaufgaben.

Durften wir Sie im vergangenen Jahr an der Podiumsveranstaltung zum Thema «Pflege- und Betreuungsgesetz» oder an unserem Stand am Glarner Weihnachtsmarkt persönlich begrüßen und Sie über unsere Angebote informieren? Auch 2020 werden Sie wieder Gelegenheit dazu haben und wir setzen alles daran, dass auch Sie sagen können: «**Ich bin Fan!**» vom Roten Kreuz.

Gegenseitige Hilfe macht selbst arme Leute reich

Unterstützen Sie bedürftige Menschen im Kanton Glarus. Mit Ihrem Mitgliederbeitrag von mindestens CHF 30.00 tragen Sie dazu bei, Menschen in Not schnell und unmittelbar zu helfen:

Spendenkonto: IBAN CH13 0900 0000 8700 0193 3

Herzlichen Dank!

Trix Frefel

Sekretariat



Finanzen

Unser Geschäftsjahr in Zahlen

Bilanz	2019	2018
Aktiven		
Umlaufvermögen	622'365	659'653
Finanzanlagen	207'720	212'580
Total Aktiven	830'085	872'233
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	61'640	60'289
Eigenkapital/Organisationskapital	768'445	811'944
Total Passiven	830'085	872'233
Erfolgsrechnung		
Erträge		
Spenden/Mitgliederbeiträge	142'927	140'226
Mittelbeschaffungs-Aktionen	4'902	8'319
Dienstleistungsertrag	304'536	243'248
Beiträge öffentliche Hand	99'831	103'312
Total Erträge	552'196	495'105
Aufwand		
Waren/Dienstleistungen	111'592	86'123
Personalaufwand	400'465	359'016
Betriebsaufwand	81'486	99'227
Finanzerfolg	-1'708	1'391
Abschreibungen	4'860	4'858
a.o./betriebsfremder Erfolg	-	-30'000
Total Aufwand	596'695	520'614
Jahresverlust	-44'499	-25'510

Über die detaillierte Rechnung informiert Sie gerne Andrea Gisler, Geschäftsführerin Stauffacher Treuhand AG, an der Hauptversammlung. Die Jahresrechnung finden Sie nach unserer HV auf unserer Website.

Entlastungsdienst

für betreuende und pflegende Angehörige

	2019	2018	2017
Betreuungsstunden	3'429	3'030	1'401
Betreuer/-innen	12	12	8

Es war ein turbulentes Jahr im Entlastungsdienst. Anfang Jahr wussten wir kaum mehr, wie wir die Einsätze abdecken sollten. Danach gingen die Anfragen kontinuierlich zurück. Die Betreuerinnen des Entlastungsdienstes hätten ab Mitte Jahr gerne mehr Einsätze übernommen oder sahen sich bereits nach einer regelmässigen Arbeit um. Was war geschehen?

Unsere sehr sozialen Tarife konnten wir lange mit einem Beitrag der öffentlichen Hand aufrechterhalten. Als die Betreuungsstunden Ende 2018 anstiegen, waren diese jedoch ein kleiner Tropfen auf den heissen Stein. Deshalb sahen wir uns Mitte des Jahres 2019 gezwungen, unsere Tarife anzupassen.

Da einige unserer Klienten ins Altersheim übersiedelten oder aufgrund des Allgemeinzustandes eine kontinuierlichere Betreuung gesucht werden musste, reduzierten sich unsere Betreuungsstunden enorm.

Diese ganzen Turbulenzen kommen in diesem Jahr in den Zahlen noch nicht zum Vorschein, können aber im Jahr 2020 ersichtlich werden, sofern wir nicht zusätzliche Einsätze generieren.

Nach wie vor bin ich von der Wichtigkeit des Entlastungsdienstes überzeugt. Die pflegenden Angehörigen leisten Enormes, und das an sieben Tagen pro Woche. Ihnen gebührt ein grosser Respekt. Damit sie sorgsam mit sich selber umgehen und wieder Energie tanken können, ist Entlastung unabdingbar. Sei es Entlastung innerhalb der Familie oder – wenn dies nicht geht – über eine Organisation wie die unsrige.

Ein grosses Dankeschön und Respekt gebührt unseren Betreuerinnen des Entlastungsdienstes. Sie sind extrem flexibel einsetzbar und leisten ihre Arbeit mit viel Geduld und Herzlichkeit.

Karin Heer

Entlastungsdienst

Notruf

Hilfe auf Knopfdruck – Sicherheit nach Mass

	2019	2018
Anschlüsse	66	66
Neuinstallationen	27	17
Kündigungen	27	16

«Guten Tag, ich habe eine Mutter, welche nun alleine im Haus wohnt und auch bereits ein gewisses betagtes Alter erreicht hat», so oder ähnlich tönte es im letzten Jahr ungefähr fünfzigmal am Telefon des SRK-Notrufes. «Wir würden uns sicherer fühlen, wenn wir wüssten, dass sie im Notfall sofort und einfach Hilfe holen kann. Was haben Sie für Angebote?»

Momentan haben wir zwei verschiedene Systeme zur Auswahl. Ein Gerät, welches als Casa bezeichnet wird und, wie das Wort beschreibt, nur im Haus zum Einsatz kommt. Das andere Gerät, das Nemo, kommt im Haus und unterwegs zum Einsatz. Allerdings muss beim Verlassen des Hauses daran gedacht werden, das Handgerät mitzunehmen.

Die Notrufzentrale des Roten Kreuzes mit Sitz in Zürich ist rund um die Uhr für die Notrufrufen der ganzen Schweiz zuständig. Sie nimmt die Notrufe entgegen und bleibt mit den Kunden verbunden und wenn möglich im Gespräch, bis die Hilfe vor Ort ist. Sei es über eine Kontaktperson oder im Notfall auch über die Ambulanz oder Polizei. Genau dieses Wissen um garantierte Hilfe bei Auslösung des Notrufs gibt den Kunden und Angehörigen die nötige Sicherheit und das Vertrauen.

In meinem Team arbeiten nebst meiner Stellvertretung noch drei freiwillige Mitarbeiter im Dienste des Notrufs. Zwei Installateure besuchen die Klienten und nehmen Installationen, Gerätewechsel und Deinstallationen vor oder gehen auf Wunsch und bei Problemen bei ihnen vorbei. Eine Person unterstützt mich im Büro und erledigt Telefonanrufe, um die Kunden an die monatlichen Probealarme zu erinnern. Allen dreien gebührt grosser Respekt und ein herzliches Dankeschön für ihre Flexibilität, Hilfs- und Arbeitsbereitschaft, und dies als freiwillige Mitarbeiter zu Gunsten der Glarner Bevölkerung.

Karin Heer

Notruf

Fahrdienst

Freiwilligenarbeit heisst, von Herzen zu helfen

Kilometer für	2019	2018
medizinisch-therapeutische Zwecke	121'637	132'249
partizipative-integrative Zwecke	8'825	12'215
Heimbewohner/-innen	37'134	45'447
Spital mit Fallnummern	5'374	5'915
Kinder	2'689	2'224
gefahrte Kilometer total	175'659	198'050
Transporte im Jahr	8'683	9'250
Stunden Freiwilligenarbeit	8'047	8'539
Fahrerinnen und Fahrer	46	46

Freiwilligenarbeit heisst, von Herzen zu helfen. Diesen Satz hat Dominique Gisin, SRK-Botschafterin, zum Tag der Freiwilligen am 5. Dezember 2019 auf Instagram veröffentlicht. Diese Worte treffen voll und ganz auf unsere Freiwilligen vom SRK Kanton Glarus zu. Jeden Tag spüre ich von Neuem, wie unsere Freiwilligen mit Herz helfen und für die Glarner Bevölkerung im Einsatz sind. Die Kosten für die gefahrenen Kilometer kommen vollumfänglich den Freiwilligen zugute. Unser Fahrdienst wird von Spenden und Mitgliederbeiträgen getragen. Deshalb sind wir um jede finanzielle Unterstützung dankbar (wie z. B. Mitgliederbeitrag jährlich von CHF 30.–).

Grundsätzlich sind keine spezifischen Kompetenzen erforderlich. Voraussetzung für alle Einsätze sind die Motivation und die Identifikation mit den Rotkreuzgrundsätzen. Die an die Fahrer/-innen gestellten Anforderungen sind sehr unterschiedlich und sie bewältigen diese durch Erfahrung, Engagement, gesunden Menschenverstand und viel Empathie unseren Klienten gegenüber sehr gut. Mit Stolz kann ich sagen, dass der Rotkreuz-Fahrdienst eine hohe Qualität und Kundenzufriedenheit ausweist.

Als Verantwortliche des Fahrdienstes höre ich von den Fahrgästen sowie von den Freiwilligen Schilderungen von Situationen, die nicht einfach zu bewältigen sind. Damit sie auch für diese nicht alltäglichen Gegebenheiten gewappnet sind, führten wir dieses Jahr eine interne Fahrerweiterbildung durch. Sie wurden in verschiedenen Bereichen geschult, wie zum Beispiel: Kommunikation, Notfallsituationen, Transfer und Umgang mit De-

menz- und Parkinsonerkrankung. Solche Anlässe werden auch immer zum regen Austausch genutzt, denn gute Tipps von Fahrer zu Fahrer sind immer willkommen.

Mit grosser Freude kann ich mitteilen, dass wir dieses Jahr unfallfrei überstanden haben, was nicht selbstverständlich ist. Dies ist sicher nicht zuletzt den regelmässigen Fahrstunden bei den Fahrlehrern zu verdanken. Dabei werden alle freiwilligen Fahrer/-innen in der Praxis sowie auch in der Verkehrskunde geschult. So ist die Sicherheit auf der Strasse gewährleistet.

Abschliessend ein herzliches «Danggä villmal» an alle freiwilligen Helfer/-innen, ohne sie wäre unsere Gesellschaft um einiges ärmer. Weiterhin allen unfallfreie Fahrten und «vill Glügg».

Denise Fischer
Fahrdienst



Bildung

sinnvoll, regional und kompetent

Unsere aktuellen Teilnehmerzahlen im Überblick

Bildungsangebot	2019	2018
Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK	53	50
Bildungsangebote (Weiterbildungen)	94	73
Babysitting-Kurs SRK	30	22

«Ein jeder ist dir auf irgendeinem Gebiet überlegen, und von jedem kannst du etwas lernen»

Mit diesen Worten heissen wir die Lernenden im Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK willkommen. Kompetent soll nicht nur das fachliche Wissen sein, das wir den Lernenden vermitteln, ebenso wichtig ist uns der Beziehungsaspekt zwischen der Lehrperson und den Lernenden. Das SRK Glarus soll ein Ort sein, wo positive Lern- und Beziehungserfahrungen gemacht werden können. In den betreffend Alter, Kultur, Erfahrungen, schulische Voraussetzungen, sprachliche Kompetenz und Lebenswelten stark heterogen zusammengesetzten Lehrgängen ist es eine grosse Bereicherung, von- und miteinander zu lernen. Mit dem Austausch von Werten, Ansichten und Erfahrungen ist jeder Lehrgang auch gelebte Integration.

Als Vorbereitung für den Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK haben wir für fremdsprachige Teilnehmende zum ersten Mal einen DaZ-Kurs SRK «Deutsch als Zweitsprache in der Pflege» angeboten.

Von unserem grossen Bildungsangebot konnten wir alle ausgeschrieben Lehrgänge und Weiterbildungen durchführen, zum Teil mit eher geringer Teilnehmerzahl. Auffallend ist hier, dass sich leider wenig Fremdsprachige für Weiterbildungen anmelden und interessieren.

Den Babysitter-Kurs SRK haben wir zweimal angeboten und durchgeführt. Zum ersten Mal waren wir Teil des Glarner Ferienpasses. Dieses Angebot war sehr rasch ausgebucht.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Institutionen, mit denen der Bereich Bildung SRK Glarus zusammenarbeitet. Ohne ihre angenehme und hilfreiche Zusammenarbeit wäre vieles nicht umsetzbar.

Erika Rhyner

Bildung

Einladung zur Hauptversammlung

125 Jahre

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir freuen uns, Sie zur Hauptversammlung des
Roten Kreuzes Glarus einzuladen.

Feiern Sie mit uns das 125-Jahr-Jubiläum des SRK Glarus:

Mittwoch, 13. Mai 2020, 19.00 Uhr
im Anna Göldi Museum, Fabrikstrasse 9,
8755 Ennenda

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Protokoll der HV vom 23. Mai 2019
 3. Jahresbericht 2019
 4. Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht
 5. Budget 2020
 6. Décharge des Vorstandes
 7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
 8. Statutenänderung
 9. Wahlen Vorstand
 10. Wahl Revisionsstelle
 11. Ehrungen
 12. Varia
-

Anträge von stimmberechtigten Mitgliedern sind dem
Vorstand mindestens einen Monat vor der Versammlung
schriftlich einzureichen.

Für die Hauptversammlung inkl. Apéro bitten wir Sie um
eine telefonische oder schriftliche Anmeldung bis Mon-
tag, 27. April 2020.

Wir freuen uns, Sie auch an der diesjährigen Hauptver-
sammlung des SRK Glarus willkommen zu heissen. Für Ihr
Wohlwollen und Ihre Unterstützung danken wir herzlich.

Freundliche Grüsse

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Glarus

Der Vorstand

Unsere Angebote

Dienstleistungen

- Fahrdienst
- Notruf
- 2 x Weihnachten
- Entlastungsdienst

Bildungsangebote

- Pflegehelferin-/Pflegehelfer-Kurse
- Babysitting-Kurse
- Weiter- und Fortbildungskurse

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Glarus

Sekretariat
Kasernenstrasse 2
8750 Glarus

Telefon 055 650 27 77

Montag bis Freitag: 8.00 bis 11.00 Uhr

sekretariat@srk-glarus.ch

www.srk-glarus.ch

Helfen Sie uns, zu helfen!

Spendenkonto 87-193-3

IBAN CH13 0900 0000 8700 0193 3

Wir danken Ihnen für die Unterstützung.

